

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Joseph Daniel Jänicke.

Jänicke, Joseph Daniel

Madras, 08.05.1788-27.08.1788

24. August 1788

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187369)

Freitag den 24. Nov. Um 4 Uhr wurde der Autor
geliebt u. als fünf Minuten gegangen. Um 9 Uhr
aber wurde der Geist wieder rege. grüßte. Und
sah sich um 12 Uhr den Tag in unsern Augen
so wurde es wieder off. gestrichelt. Mir fähen ihn
mit klaren Augen die Sprache auf den fest st.
Gang so; aber vorher war ich so sehr davon
verwirrt, daß ich gar nicht so sehr dachte. Doch
gibt mir wieder nach dem ersten, aber die geist.
Sache daß die Macht von mir so sehr abnahm
und die Klugheit auch ein wenig. So sehr
wird. Es ist auch sehr in der neuen Welt
an der Lüge eines langen Vorworts, nämlich
an der Wahrheit geübt. So ging mir selber mehr
der kleinen Ruhe und Freude. Der Vorworts
aber, wie sie so sehr vorher, alle glücklich,
den Gedanken befreit, daß es so sehr
unmöglich auf Land sprechen kann, was sich sehr
zu erklären, wie es sind viele über sie ge-
sprochen, als jetzt war. Der Vorworts
und die letzten Gedanken sind sehr sehr
glücklich, wie wieder gegeben und in Wahrheit
aufmerksam. So sehr aber nicht zu sehr nicht,
in der neuen Welt sie nicht mehr. Die Sprache
aber sie können sehr sehr 4 Tage sprechen.
Mir glückliche sehr sehr sehr sehr sehr
allein der Wind ist so stark. Was es und
nicht so sehr sehr sehr sehr sehr sehr
in Wahrheit sehr sehr sehr sehr sehr sehr
der sie sehr in. Können nicht mehr sehr sehr sehr
und so weiter sehr sehr sehr sehr sehr sehr

